

Die große französische Denkerin Simone Weil (1909-1943) beschreibt in ihren Aufzeichnungen „Schwerkraft und Gnade“ eine innere Erneuerung, in der Unterscheidung von Wirklichkeit und Täuschung:

Was an der sinnlichen Wahrnehmung wirklich ist und sie vom Traum unterscheidet, sind nicht die Sinneseindrücke, vielmehr die in diesen Eindrücken enthaltene *Notwendigkeit*.

„Weshalb gerade diese Dinge und nicht andere?“

„Weil es so ist.“

Im geistigen Leben unterscheiden sich Täuschung und Wahrheit auf die gleiche Weise.

Was an der Wahrnehmung wirklich ist und sie vom Traum unterscheidet, sind nicht die Sinneseindrücke, sondern die Notwendigkeit.

Unterschied zwischen denen, die in der Höhle bleiben, die Augen schließen und nur in ihrer Einbildung reisen, und denen, die wirklich reisen. Wirkliches und Imaginäres auch im Geistigen, und auch hier macht die Notwendigkeit den Unterschied. Nicht bloß das Leiden, denn es gibt auch imaginäre Leiden. Und was das innere Gefühl betrifft, so lehrt die Erfahrung, dass es im höchsten Maße trügerisch ist.

Wie unterscheidet man in geistlichen Dingen das Imaginäre vom Wirklichen?

Man soll die wirkliche Hölle dem imaginären Paradies vorziehen.

Ausgabe Nr. 744

16.03. bis 24.03.2019

Zweiter Fastensonntag: Gen 15,5-12.17-18; Phil 3,17-4,1; Lk 9,28b-36

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Moritzkirche,

es gibt wohl kaum jemanden, der zu Beginn eines gewöhnlichen Tages nicht mit Wasser in Berührung kommt. Sich den Schlaf aus den Augen zu waschen, sich zu erfrischen gehört für uns zum morgendlichen Ritual. Wir sind gerüstet für den Start in einen neuen Tag.

Am Beginn eines Lebens im christlichen Glauben steht auch das Wasser. Im Wasser der Taufe geschieht Reinigung und Zurüstung für die Nachfolge Christi. Das ist ein einmaliger Akt, der keiner Wiederholung bedarf. Dennoch kennen wir Menschen das Gefühl, dass manche Erlebnisse, manche unserer Handlungen, ausgesprochene Worte an uns kleben und wir sie nicht mehr loswerden. Man hat dann sprichwörtlich das Gefühl, das abwaschen zu müssen. Die Fastenzeit vor Ostern ist in besonderer Weise auf die innerliche Reinigung ausgerichtet. Sie soll uns dazu helfen, wieder im Bewusstsein zu leben, ein neuer Mensch zu sein. Alles, was uns umgibt, auch das Alltägliche und Banale, kann wieder mit neuen Augen, mit neuen Sinnen erlebt und erfasst werden. Die vierzig Tage vor Ostern sind also wie ein alljährliches großes Waschritual, das uns gut tut und uns erfrischt.

Unsere Moritzkirche in ihrer derzeitigen Gestaltung hilft dazu. Einerseits sind altbekannte Bilder verhüllt oder an andere Orte verbracht, andererseits gibt es auch neues zu sehen. Die großartigen Videos von Bill Viola treten mit dem ganzen Sakralraum in eine besondere Beziehung. Sie haben eine reinigende Wirkung und können uns helfen, vieles in unserem Leben und in unserem Glauben mit neuen Augen zu sehen. Ich erachte es als großes Geschenk, dass wir im Jubiläumsjahr Werke von Bill Viola in unserer Kirche haben.

Helmut Haug, Moritzpfarrer

Gottesdienste vom 16.03. – 24.03.2019

Samstag 16:00 Beichtgelegenheit
16.03. 18:00 Vorabendmesse (Fastenpredigt: Pfarrer Helmut Haug)

Sonntag 17.03. Zweiter Fastensonntag
10:00 Pfarrgottesdienst (Fastenpredigt: Pfarrer Helmut Haug)
18:00 Abendmesse (Fastenpredigt: Pfarrer Helmut Haug)
Manuel Wiencke, Bariton
Stefan Saule, Orgel
Caritas-Frühjahrskollekte

Montag 12:15 Mittagsmesse f. Gottesacker messbündnis
18.03. 18:00 Abendmesse f. Wolfsches Manual

Dienstag **Hl. Josef, Bräutigam der seligen Jungfrau Maria**
19.03. 12:15 Mittagsmesse f. Josef Haslberger
18:00 Abendmesse zum Hl. Josef in einem Anliegen

Mittwoch 12:15 Mittagsmesse f. Hugo Mayer
20.03. 18:00 Abendmesse

Donnerstag 12:15 Mittagsmesse f. Anna Freuding
21.03. 16:00 Kirche des diako, Messe
18:00 Abendmesse f. die armen Seelen
18:30 Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)

Freitag 06:30 Morgenlob in der Fastenzeit
22.03. 10:00 Pauline-Fischer-Haus, Messe
12:15 Mittagsmesse f. Hugo und Barbara Mayer
17:00 Ökumenischer Gottesdienst für Trauernde
„Es wird nicht dunkel bleiben“
mit Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey und
Diakon Christian Wild
17:30 Klosterkirche Maria Stern, Rosenkranz
18:00 Klosterkirche Maria Stern, Abendmesse

Samstag 16:00 Beichtgelegenheit
23.03. 18:00 Vorabendmesse (Fastenpredigt: Diakon Christian Wild)
f. Familie Eisenhofer

Sonntag 24.03. Dritter Fastensonntag
10:00 Pfarrgottesdienst (Fastenpredigt: Diakon Christian Wild)
18:00 Abendmesse (Fastenpredigt: Diakon Christian Wild)
Dominik Uhrmacher, Cello
Stefan Saule, Orgel

Rosenkranz in der Beichtkapelle Mo bis Do um 17:15 Uhr
Gebet „Engel des Herrn“ Mo bis Fr um 12:00 Uhr

Veranstaltungen vom 16.03. – 24.03.2019

Ausstellung im moritzpunkt: Maha Zarkout, ZEIT
Laufzeit bis 09.05.2019

Bill Viola, Infinite Journey (Unendliche Reise)
Vier Videoarbeiten zum Jubiläum der Moritzkirche
von Bill Viola, einem der Begründer der Videokunst
Laufzeit bis 01. September

**Öffentliche Führung durch die Moritzkirche am
Samstag, 16. März, 12 Uhr,**
Thema: Liturgische Orte in der Moritzkirche – bedeutungsvolle Orte
Treffpunkt am Hauptportal, Eintritt frei

Fastenpredigten 2019 an jedem Fastensonntag
„Moritzer Persönlichkeiten aus eintausend Jahren“
16. und 17. März (Pfarrer Helmut Haug):
„Bischof Brun, Gründer der Moritzkirche 1019“

23. und 24. März (Diakon Christian Wild):
**„Johann Baptist Mair, Moritzpfarrer von 1942-1957,
Wiedererbauer nach der Zerstörung im II. Weltkrieg“**

Dienstag, 19. März, 14:30 Uhr, Zeughaus-I. OG
Einbruchschutz aus Sicht der Polizei
Seniorenachmittag mit Thomas Stoll,
Kripo-Beratungsstelle

Freitag, 22. März, 19 Uhr, Moritzsaal
Gesprächsforum im Festjahr zum tausendjährigen Gründungsjubiläum:
Dr. Timm Kern: „Der Beitrag der Kirchen
für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“

Sonntag, 24. März, 15 Uhr, Kirche St. Moritz
Kunstgespräch zu Bill Viola, Infinite Journey
mit dem Arbeitskreis Kunst und Kirche

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“, Mo bis Fr, 16 bis 17:45 Uhr:

18.03. Pfarrer Werner Appelt
19.03. Pfarrer Helmut Haug
20.03. Domkapitular Franz-Reinhard Daffner
21.03. Pfarrer Klaus Cuppok
22.03. entfällt